

# Mehr Lebensqualität – bis ins hohe Alter

Senioren-Assistentinnen unterstützen ein selbstbestimmtes Leben

**Sylt/saf** – Kennen Sie das auch? Eigentlich würden Sie gerne mal wieder ausgehen, in die Oper, zum Essen, ins Kino oder einfach mal durch die Stadt bummeln. Aber keiner der Freunde oder Familienangehörigen hat Zeit, um Sie zu begleiten und alleine macht es nur halb so viel Spaß. Also bleiben Sie lieber zuhause – alleine.

Das muss ab jetzt nicht mehr sein, denn ein neuer Dienstleistungszweig bietet neue Möglichkeiten: umfassende und sensibel geschulte Senioren-Assistentinnen schließen mit ihrer Arbeit eine Lücke im sozialen Netz und bieten individuelle Alltagsbegleitung und Betreuung.

Sabine Fleischmann sprach mit Nina Wedell, die zu den ersten Senioren-Assistentinnen auf Sylt gehört.

**Frau Wedell, Sie haben sich in den letzten Monaten zur Senioren-Assistentin ausbilden lassen. Was war Ihre Motivation?**

Ich hatte in meinem bisherigen Berufsleben sehr viel mit Menschen zu tun und dabei die Erfahrung gemacht, dass eigentlich jeder Wertschätzung, Lebensqualität und Geselligkeit sucht, viele Menschen aber einsam sind. Meine Idee, Freizeitbegleitung anzubieten wollte ich mit einem profes-



Nina Wedell ist gespannt, wie das Angebot der Senioren-Assistentinnen angenommen werden wird.

Foto: saf

sionellen Ansatz besonders für die Bedürfnisse älterer Menschen kombinieren: Die Lösung war eine Ausbildung zur zertifizierten Senioren-Assistentin.

**Was genau bietet eine Senioren-Assistentin an?**

Kurz gesagt: gute Gesellschaft für Menschen, die mehr vom Leben erwarten. Wir bieten eine begleitende Alltagsunterstützung an, die

ein selbstbestimmtes und aktives Leben möglich macht. Wir sorgen dafür, dass man mit Freude alt werden kann, denn wir nehmen uns Zeit für anregende Gespräche und Gesellschaft, bieten Sicherheit und entlasten sowohl die Senioren als auch die Angehörigen, indem wir bei allen Dingen des Alltags helfen. Und das gilt für praktische Dinge ebenso wie für emo-

tionale Belange.

**Wie wird man eine zertifizierte Senioren-Assistentin?**

Durch eine qualifizierte Ausbildung, die in verschiedenen Workshops und Schulungen praxisnahe Inhalte vermittelt. Dazu gehört unter anderem ein Basiswissen Psychologie sowie der Umgang mit Demenz, Trauerarbeit, Freizeitgestal-

tung mit Senioren sowie die Fachthemen Gesundheit, Pflege und Recht. Darüber hinaus lernt man das nötige Know-how für die Selbstständigkeit. Danach darf man sich „zertifizierter Senioren-Assistent nach dem Plöner Modell“ nennen.

**Was ist das Plöner Modell?**

Das ist ein mit EU-Geldern gefördertes Ausbildungs-

konzept, das seit 2006 sicherstellen soll, dass ausgebildetes Fachpersonal zum Einsatz kommt. Zudem arbeiten die rund 700 Senioren-Assistenten in einem deutschlandweiten Netzwerk und treffen regelmäßig zu weiteren Schulungen und Fortbildungen zusammen.

**Und wie genau sieht Ihr Angebot für die Sylter aus?**

Es ist nicht nur ein Angebot für Insulaner, sondern auch für Urlauber. Es richtet sich sowohl an Senioren als auch an Menschen, die Hilfebedarf haben und sich Unabhängigkeit und Lebensqualität erhalten möchten. Das kann Erledigung von Schriftverkehr sein, ein gemeinsamer Spaziergang, Restaurant- oder Konzertbesuch. Ebenso eine Begleitung zum Einkaufen, ein gemeinsamer Gang zum Arzt oder zu Behörden. Auch Gesellschaftsspiele und Vorlese-Stunden wären denkbar, ich bin da sehr flexibel und vieles ist möglich.

Das Angebot richtet sich aber auch an Menschen, die nach einem Krankenhausaufenthalt vorübergehend eingeschränkt sind und an Angehörige, die nicht ausreichend Zeit haben, sich umfassend zu kümmern. Ich übernehme allerdings keine Tätigkeiten, die in den Bereich Pflege gehören – da-

für gibt es andere Spezialisten.

für gibt es andere Spezialisten.

**Haben Sie denn noch Unterstützung?**

Es gibt eine zweite Senioren-Assistentin auf Sylt: Carola Sieg aus Keitum. Sie lebt zwar derzeit auf dem Festland, ist aber regelmäßig auf Sylt und wird ihre Tätigkeit in Zukunft verstärkt auf der Insel ausüben. Zusammen möchten wir das bestehende Netzwerk ergänzen. Unser Wunsch wäre es, ein Netzwerk aufzubauen und mit Ärzten, Pflegediensten und anderen Senioren nahen Einrichtungen zusammen zu arbeiten.



Carola Sieg

**Wie kann man Sie am besten erreichen?**

Ganz einfach per Telefon. Wer genaueres wissen möchte, ruft mich an oder kann auf der Homepage [www.die-senioren-assistenten.de](http://www.die-senioren-assistenten.de) sowie unter [www.bdsad.de](http://www.bdsad.de) alles Weitere nachlesen.

**Nina Wedell, zertifizierte Senioren-Assistenz (Plöner Modell), Tel.: 0173/6192765, [info@nw-sylt.de](mailto:info@nw-sylt.de).**

